

Bahnhof Westhofen: Vom Schandfleck zur guten Adresse

von Anne Petersohn am 1. August 2008 19:23 Uhr

WESTHOFEN Der Fensterbahnhof, in den letzten Jahren ein eher unansehnliches Gebäude, wird saniert. Die ersten Mieter sind schon drin.

Holzdielen mit bunten Farbkleckschen stoßen an edles Laminat. Hinter der Türschwelle tut sich ein neuer



Bürgermeister Heinrich Böckelühr (Mitte) lobte gestern das Engagement von Rolf Hohmann (hi.li.) und Michael Pfungsten (hi.re.). Uwe Rusch und Uta Dudek sind neue Mieter.

Foto: Bernd Paulitschke

Raum auf – hell und lichtdurchflutet. Vieles hat sich verändert im Fensterbahnhof Westhofen, auch hier, in der ersten Etage. Rolf Hohmann und Michael Pfungsten haben das historische Gebäude Ende letzten Jahres gekauft und jetzt mit einem neuen Anstrich versehen. Wo vorher heruntergekommener Wohnraum war, haben die beiden Schwerter ein erstes Firmenbüro geschaffen – und gleich begeisterte Abnehmer gefunden.

Sensationelles Ergebnis

„Was hier entstanden ist, finden wir sensationell“, urteilt Uwe Rusch, der mit den Unternehmen advantegy und Net-Well Consult als Mieter in die neuen Räume eingezogen ist. Gemeinsam mit seiner Geschäftspartnerin Uta Dudek hat Rusch den Sitz der Firma von Fröndenberg nach Westhofen verlegt. „Das Gebäude und das

Konzept haben uns überzeugt“, sagt Uta Dudek.

Ihre Firmenaktivitäten werden die beiden ab sofort auf Westhofen konzentrieren: Net-Well Consult entwickelt Vertriebs- und Marketing-Aktivitäten für Unternehmen; advantegy hilft Firmen bei der Optimierung ihrer Geschäftsprozesse und in Sicherheitsfragen. Mit dem offiziellen Einzug in Westhofen sind drei Arbeitsplätze entstanden. „Und wir planen, weiter zu wachsen. Möglicherweise nehmen wir dann weitere Räume in Anspruch.“

500 Quadratmeter sind noch übrig

Fast 500 Quadratmeter Wohnraum sind jetzt noch übrig. Rolf Hohmann und Michael Pfungsten wollen auch diese Räume renovieren. „Wir könnten noch bis zu fünf weitere Firmen hier ansiedeln“, so Pfungsten. Ganz bewusst warte man mit der Renovierung auf weitere Interessenten. „Dann können wir die Räume an die Wünsche der Mieter anpassen.“ So solle langfristig ein Firmenzentrum entstehen, in dem sich die Partner gegenseitig unterstützen und voneinander profitieren könnten.

Damit würde auch ein lang gehegter Traum von Rolf Hohmann in Erfüllung gehen. „Er ist Westhofener und hatte schon immer vor, den Bahnhof zu kaufen“, sagt Michael Pfungsten. Anfangs wollten die beiden Firmen-Inhaber das Gebäude als Lager nutzen. „Doch dann haben wir bemerkt, dass es dafür viel zu schön ist.“ So sei man schließlich auf die Renovierungspläne gestoßen – und von denen profitiere auch der Stadtteil: Als neu gestalteter Eingangspunkt hinterlasse der Fensterbahnhof bei Besuchern einen guten Eindruck. „Früher war er immer ein Schandfleck“, so Pfungsten.

Die weitere Gestaltung des Fensterbahnhofs soll am 18. Oktober mit einer offiziellen Feier gefeiert werden. Unter dem Motto „WestOfen in Flammen“ können die Besucher an diesem Tag ab 18.30 Uhr die neu gestaltete Fassade und die Außenanlagen bestaunen. „Außerdem kommt die alte Bahnhofsuhr frisch saniert zurück“, verspricht Michael Pfungsten.

☒ Drucken ☒ Versenden

➤ [Mehr aus dem Ressort Schwerte](#)



VfB Westhofen ist neuer Fußball-Stadtmeister

SCHWERTE Der Schwerter Fußball-Stadtmeister 2008 heißt VfB Westhofen. Die Westhofener setzten sich am Samstagabend in einem packenden Endspiel zweier Bezirksligisten gegen Gastgeber ETuS/DJK Schwerte mit 4:2 durch.
[mehr...](#)



VfL Schwerte gewinnt den "Hecker Cup"

SCHWERTE Der "Hecker Cup" geht in diesem Jahr an den VfL Schwerte. Der heimische Westfalenligist entthronte gestern Abend auf dem lukrativen Turnier des SC Aplerbeck den Titelverteidiger und Gastgeber mit einem 4:3-Sieg im Elfmeterschießen und darf sich neben dem Siegerpokal über die stattliche Siegprämie von 1800 Euro freuen.
[mehr...](#)



Azubis: Entspannter Start ins Arbeitsleben

SCHWERTE Morgens ein bisschen später kommen, mittags ein bisschen eher nach Hause gehen – das Arbeitsleben startete gestern ganz entspannt.
[mehr...](#)

Copyright © Lensing Medien GmbH & Co. KG